

*Porta patet,
cor magis*



DIE TÜR
STEHT OFFEN,
MEHR NOCH
DAS HERZ



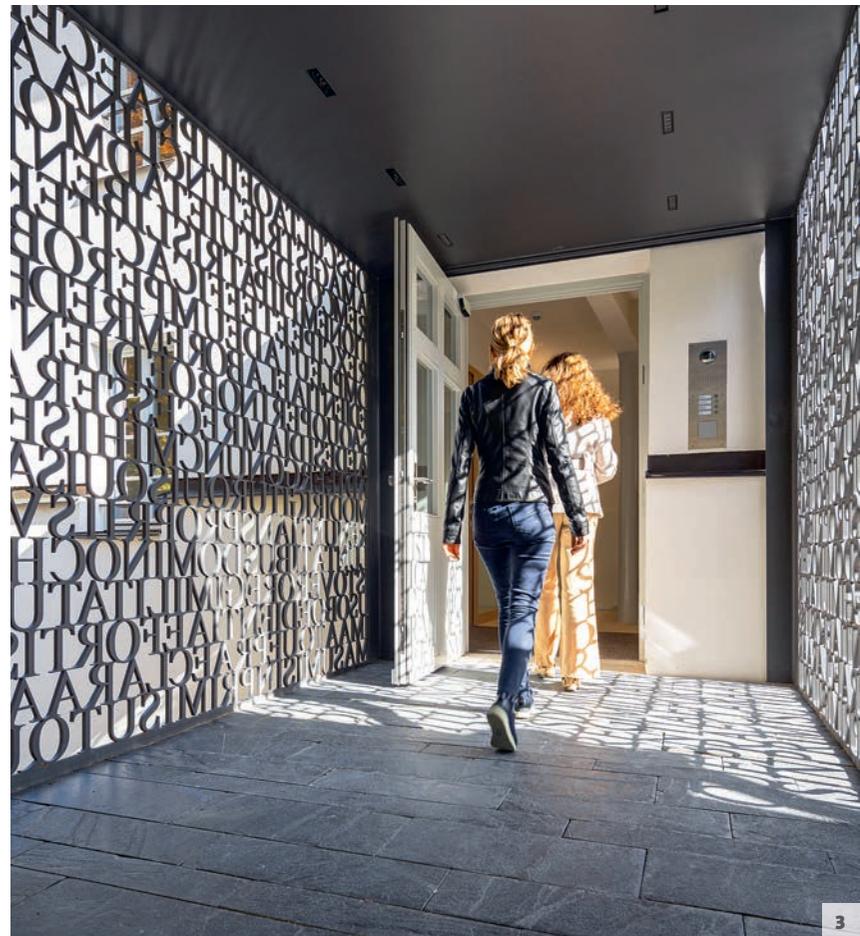


Herzlich willkommen



Eingebettet in die weitläufige Voralpenlandschaft, ist Kloster Irsee ein besonderer Ort der Begegnung – geprägt von seiner wechselvollen Geschichte und durch Gäste unterschiedlichster Professionen.

Ob Kongress oder Konferenz, Tagung, Seminar oder Bankett – das Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben vereint historische Einmaligkeit und moderne Gestaltung, ökologische Nachhaltigkeit und gepflegte Gastlichkeit.





KLOSTER IRSEE

*Herrschaft und Reichsprälatur:
gegründet 1180 durch
Markgraf Heinrich von Ronsberg,
1182 Benediktinerabtei.
1525 von den Bauern geplündert.
1632 von den Schweden,
1654 von den kaiserlichen Kroaten,
1646 von den Franzosen.
1692 mit Landeshoheit und Blutbann.
1707-1709 und 1721 neu erbaut
1796-1801 von den Franzosen besetzt
1802 kurbayerisch.
1803 Kloster aufgehoben.
1804-1828 königl. bayer. Rentamt.
1849-1972 Kreisirrenanstalt
seit 1981 Schwäbisches-Tagungs-und
Bildungszentrum*

2

- 1 | Großzügige Küfereianlagen
- 2 | Wechselvolle Geschichte



4

- 3 | Vom Laubengang zum Sommerhaus
- 4 | Die neue Küferei – modernes Tagungszentrum im historischen Bestand



- 1, 2 | Barockszenerie im prächtigen Treppenhaus
- 3 | Gästezimmer mit einer klaren Linienführung
- 4 | Café Kunstsommer

1



Zum denkmalgeschützten *Konventgebäude*, dem historischen *Sommerhaus* und dem generalsanierten *Ateliergebäude* setzt die moderne *Küferei* einen Kontrapunkt zu barocker Verspieltheit und monastischer Tradition. Klare Ästhetik und funktionale Schlichtheit ergänzen die Gesamtanlage mit *Prälatengarten* und *Orangerie* auf das Schönste.

Ein zukunftsweisendes Nachhaltigkeitskonzept ermöglicht Kloster Irsee einen ressourcenschonenden Hotelbetrieb in einem einzigartigen Kulturdenkmal in Bayerisch Schwaben – als Teilnehmer am „Umweltpakt Bayern“, als „Barrierefreier Hotel- und Gaststättenbetrieb“ und als Gründungsmitglied im „Bündnis Klimaneutrales Allgäu 2030“.

Seien Sie uns herzlich willkommen – oder wie es in guter klösterlicher Tradition heißt: *porta patet, cor magis – die Tür steht offen, mehr noch das Herz!*



1-6 | Reiche Historie zwischen
Ordensgründer und
Klosterstifter



Kloster Irsee wird in alten Urkunden, in denen die Gründung des Klosters im Jahre 1182 verbürgt ist, *Monasterium Ursinense* genannt. Die Markgrafen von Ronsberg hatten ihre einstige Stammburg Ursin Einsiedlern überlassen, die ihren Sitz schon bald an den heutigen Standort verlegten. Dort begannen sie mit dem Aufbau einer Gemeinschaft nach den Regeln des Hl. Benedikt.



Seinen geistigen Höhepunkt erlebte Irsee im 18. Jahrhundert: Religiöses Leben, Kunst, Musik und vor allem die Wissenschaften stehen im benediktinischen Reichsstift in voller Blüte. Angesehene Mönche errichten die barocke Kirche und großzügige Klosteranlage.

Der durch die Säkularisation eingeleitete Epochenwandel führt zur Umwidmung der Gebäude in eine Heil- und Pflegeanstalt, die den Tiefpunkt ihrer Geschichte in den „Euthanasie“-Aktionen des Nationalsozialismus findet.

Erst mit der Eröffnung des Schwäbischen Bildungszentrums kehrt 1981 der Geist schöpferische Konzentration und zeitgenössischer Kultur nach Kloster Irsee zurück. Mit dem offenen Kurs- und Seminarprogramm der Schwabenakademie Irsee und den professionellen Fort- und Weiterbildungen des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags trägt eine breite Palette hochkarätiger Veranstaltungen zum besonderen Flair des Hauses bei.



Kloster Irsee



*Monasterium
Ursinense*



*Erfolgreich
tagen*









2



- 1 | Impressionen aus dem Vortragssaal
- 2 | Tagen im historischen Festsaal
- 3 | Prachtvoll: der Kapitelsaal
- 4 | Stilvoll: Konferenz- und Seminarraum



4

W

er hohe Ansprüche stellt, findet in Kloster Irsee ideale Voraussetzungen: Tagungsräume für 10 bis 200 Personen sind mit modernster Tagungstechnik ausgestattet und überzeugen durch ihren individuellen Charakter.

Das barocke *Konventgebäude* beherbergt 13 historische Säle und Konferenzräume unterschiedlicher Größe: Historie gepaart mit Funktionalität. Die breiten Kreuzgangflure eignen sich für Ausstellungen und öffnen Foyers für Pausen und Poster-Präsentationen. Drei Treppenhäuser und zwei Fahrstühle ermöglichen kurze Wege auch zum Restaurant und in den rustikalen Stiftskeller.

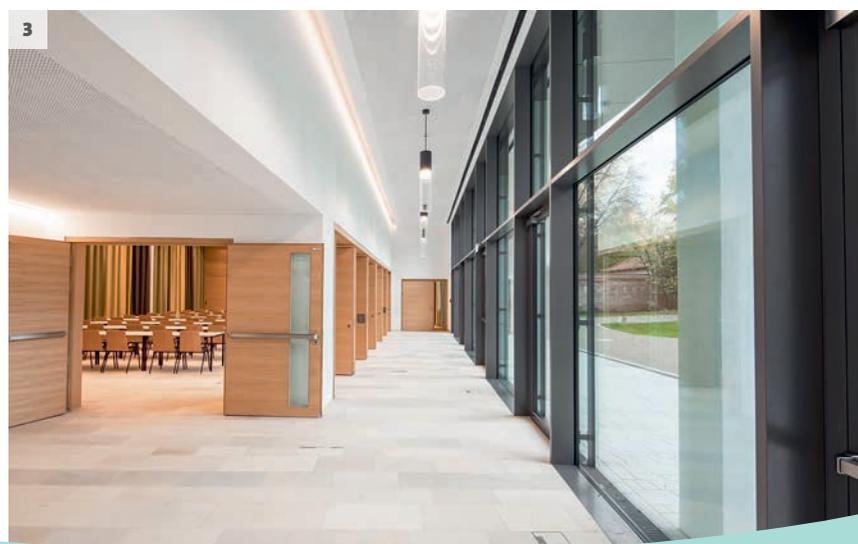
- 1 | Lichtdurchfluteter Atelierraum
- 2 | Formschön: Akustikdecke im Gartensaal

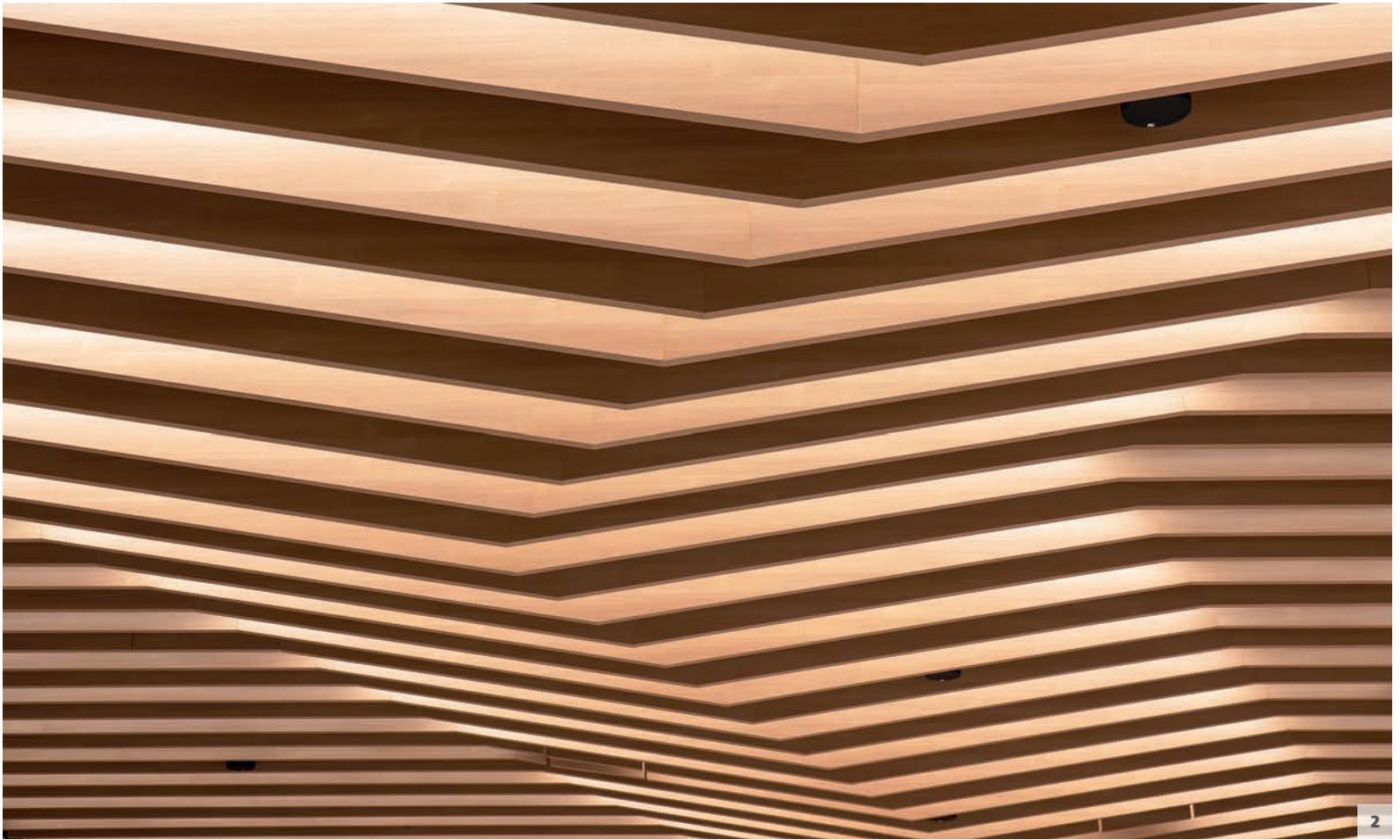
Der moderne Erweiterungsbau *Küferei* verspricht ein ganz besonderes Tagungserlebnis: Der 200 qm große, teilbare Gartensaal mit flexibler Konferenzbestuhlung weitet den Horizont in die Grünanlagen eines voralpinen Kraftorts. Der akustisch optimierte Konferenzraum kann im Sommer in den terrassenförmig angelegten Außenbereich geöffnet werden – für sonnige Kaffeepausen oder einen Sektempfang unter freiem Himmel.

Die *Küferei* ist barrierefrei über den Laubengang im Klosterpark und eine moderne Zugangsbrücke erreichbar. Das sich anschließende *Sommerhaus* mit Büros und Besprechungsräumen bietet reizvolle Ausblicke auf Prälatengarten und Orangerie.

Das aus dem 19. Jahrhundert stammende, generalsanierte *Ateliergebäude* hält einen lichtdurchfluteten Tagungsraum im Dachgeschoss vor. Platz für intensive Seminare, künstlerische Workshops oder Yoga-kurse. Ein Werkraum im Untergeschoss mit Hofzugang lässt der Kreativität an Töpferscheibe oder Druckpresse freien Raum.

- 3 | Foyer in der *Küferei*
- 4 | Konferenzraum im *Sommerhaus*





2



4





*Stilvoll
logieren*



*Köstlich
dinieren*





2



1



3

2, 3 | Gästezimmer in der Küferlei:
klar und wertig

4, 5 | Gästezimmer im Ateliergebäude:
bequem und modern

1 | Historische Raum-
proportionen und
zarte Farbigkeit im
Konventgebäude



4

Erlieben Sie intensive Ruhe, fassen Sie neue Gedanken, tauchen Sie ein in ein inspirierendes Umfeld. Dazu stehen 112 Gästebetten in 91 Zimmern der Kategorie Drei-Sterne-SUPERIOR zur Verfügung.

Elf Doppelzimmer, davon vier barrierefrei, und 43 Einzelzimmer befinden sich im *Konventgebäude*. Hier wird der Reiz historischer Raumproportionen mit einer zarten Farbigkeit von Bild- und Stuckdekorationen erlebbar.

Die acht komfortabel eingerichteten Doppel- und elf Einzelzimmer, davon vier barrierefrei, im modernen Erweiterungsbau *Küferei* interpretieren die Haltung eines klösterlichen Herbergsgedankens neu. Sie leben von der Klarheit der Formensprache und der Verwendung weniger, aber natürlicher Materialien.

Weitere 16 Einzel- und zwei Doppelzimmer stehen im generalsanierten *Ateliergebäude* zur Verfügung. Eine klare Linienführung und offene Grundrissgestaltung bieten funktional wie gestalterisch überzeugende Lösungen für moderne Wohnlichkeit.



5





Klösterliche Lebensfreude findet ihren Ausdruck auch in kulinarischen Genüssen – damals wie heute. Ausgesuchte Köstlichkeiten mit regionalem Schwerpunkt werden im ehemaligen Refektorium, dem heutigen Restaurant, serviert – unter dem subtilen Farbenspiel eines modernen Deckengemäldes.

Küchenchef und Restaurantleitung legen größten Wert auf frisch zubereitete Speisen, die auf die Bedürfnisse der Tagungsgäste abgestimmt sind. Vielfältige Bankett-Angebote für bis zu 200 Personen gehören zur Kernkompetenz des Hauses, das zum Kreis der zertifizierten „Allgäu TopHotels“ zählt.

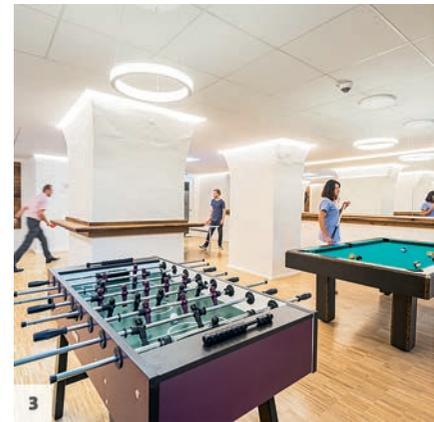
Für feierliche Anlässe – für Geburtstagsfeier, Hochzeit, Jubiläum, Tagungsabschluss oder Produktpräsentation – bieten festliche Menüs und stimmungsvolle Empfänge in historischen Räumen oder im Prälatengarten unvergessliche Erlebnisse.



- 1 | Ritterstübchen im Stiftskeller
- 2 | Perfekt eingedeckt
- 3 | Business Büffet im Kreuzgang
- 4 | Einst Refektorium, heute Restaurant
- 5 | Ausladende Tafel im Kapitelsaal
- 6 | Unsere Azubis – unsere Zukunft



- 1-3 | FreiRaum und FreizeitRaum im Gewölbekeller
- 4 | Renaturierter Klosterwald mit Klosterweiher
- 5 | Sonnenaufgang über Irsee



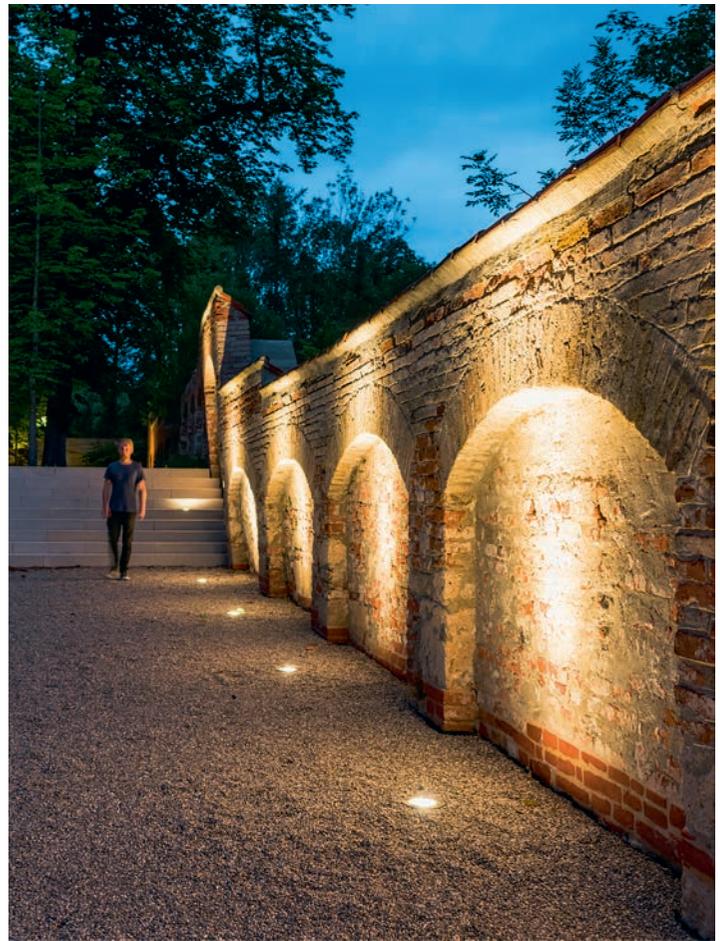
In Kloster Irsee beginnen Entspannung, Erholung und Unterhaltung bereits im Haus: In den stimmungsvollen Gewölben finden Sie *Sauna* und *FreiRaum* mit Liegen, Meditationskissen und Musikanlage, den *FreizeitRaum* mit Billardtisch, Darts, Tischtennis und Tischfußball, aber auch den gemütlichen *Stiftskeller* mit separatem *Ritterstübchen*.

Im Klosterviertel freuen sich die ehemalige Abteikirche der Benediktiner und das Brauereimuseum der Klosterbrauerei auf Ihren Besuch. Erholsam ist ein Spaziergang entlang der restaurierten Klostermauer in den renaturierten Klosterwald mit Klosterweiher und Sonnendeck.

Ein „Kunst + Kultur Pfad“ führt zu den bedeutendsten Plätzen und schönsten Häusern von Irsee und erzählt die Geschichte von Kloster und Dorf. Zeitgenössische Kunstobjekte säumen den Weg zwischen Biomarkt und Pfarrkirche.



*In Ruhe
entspannen*





1



2



3



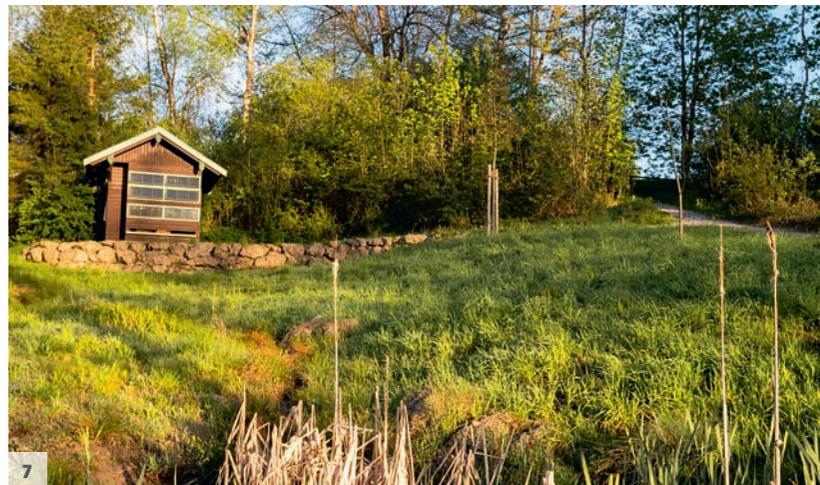
- 1 | Moderne Kunst und alte Mauern
- 2 | Treffpunkt Orangerie
- 3 | Chimäre am Klosterweiher
- 4-6 | Barrierefreie Anlage
- 7 | Bienenhaus im Klosterwald

Im Sommer ist der Oggenrieder Weiher ein beliebter Naturbadesee, im Winter bietet die weitläufige Loipe auf der Hochfläche einen unverstellten Alpenblick.

Von Kloster Irsee locken Ausflüge in das Allgäuer Voralpenland – eine europäische Kulturlandschaft und beliebte Urlaubsregion mit Denkmälern aus Romanik und Gotik, aus Barock und Rokoko. Von seltenen Mooren bis zu reizvollen Stadtlandschaften, von römischen Grundmauern bis zum Schloss Neuschwanstein reicht das Spektrum Allgäuer Zeitzeugen aus vielen Jahrtausenden.



*Barrierefrei
und nachhaltig*



U

mwelt- und Denkmalschutz, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit genießen in Kloster Irsee einen hohen Stellenwert. Der Einrichtung des Bezirks Schwaben ist es ein Anliegen, ökologische, ökonomische, kulturelle wie soziale Belange in Balance zu bringen.

Durch den Anschluss an ein lokales Nahwärmenetz ist die Umstellung von fossilen auf nachwachsende Brennstoffe gelungen. Durch den Bezug von Naturstrom sowie Ökogas und den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf zahlreichen Dachflächen wird der CO₂-Fußabdruck kontinuierlich verringert.

Unterhalt und Pflege von Klosterwald und Klosterweiher, von Streuobstwiese und Bienenhaus sowie die schonende Verarbeitung regionaler Produkte in Hotel und Gastronomie sind weitere Bausteine unseres ökologischen Konzepts.

Ziel ist der denkmalpflegerische Erhalt wie ressourcenschonende Betrieb eines einzigartigen Kulturdenkmals, das mit dem „Bayerischen Umweltsiegel in Gold“ ausgezeichnet wurde und auf dem Weg ist, klimaneutral zu werden.

Das Haus wurde als „Barrierefreier Hotel- und Gastronomiebetrieb“ anerkannt und bekam für „konkrete, beachtliche Beiträge zur Barrierefreiheit“ das Signet „Bayern barrierefrei“ verliehen. Ein Blindentastmodell im Außenbereich erschließt die gesamte Anlage auch sehbehinderten Menschen.

Auf einen Blick



55 Mitarbeiter_Innen



91 Einzel- und Doppelzimmer



16.000 Übernachtungen p.a.



10 Hektar Wald-, Park- und Wiesenfläche



Gebäude mit 5.000 qm



2 Elektroautos und 3 E-Ladepunkte



LED-Beleuchtung



CO₂-Fußabdruck: 5,8 to/Mitarbeiter_In



5 hauseigene Photovoltaikanlagen



Gebäudeleittechnik



100 % Ökostrom aus heimischer Wasserkraft



Anschluss an eine Biogas-Nahwärmeversorgung

Wir sind für Sie da – sprechen Sie uns an



*D*amit Ihr Aufenthalt in unserem Haus ein voller Erfolg wird, begleitet Sie ein hochmotiviertes und professionelles Team von der Terminierung über die Planung bis zur Durchführung Ihrer Veranstaltung in Kloster Irsee.

Ihre Veranstaltungswünsche und Buchungsanfragen für Meetings, Events, Incentives, Konferenzen und Gruppenreisen gerne entgegen. So können wir Ihnen ein speziell auf Ihre Anforderungen hin zugeschnittenes Angebot erstellen.

Erste Ansprechpartner sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tagungs-koordination und Vertrieb. Sie nehmen

Darüber hinaus beraten wir Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten, die Kloster Irsee für Veranstaltungen aller Art bietet.





Kloster Irsee

Tagungs-, Bildungs-
und Kulturzentrum des
Bezirks Schwaben



Schwäbisches Bildungszentrum Irsee
Klosterring 4, 87660 Irsee
Telefon 08341 906-00
Telefax 08341 74278
E-Mail hotel@kloster-irsee.de
www.kloster-irsee.de

